

Halle und Umgebung.

Salle a. S., 24. August.

Fahnen heraus!

In den Tagen vom 26. bis 28. August 1912 werden die dem Kaiser zur Teilnahme an der Parade des 4. Armeekorps geladenen königlichen Prinzen und kaiserlichen Gäste in Halle wohnen. Der Magistrat ersucht die Bürgerchaft, die Häuser anlässlich der Anwesenheit der hohen Gäste in unserer Stadt zu besetzen.

Die Erklärung des Kaisers.

Infolge der von den Berliner Morgenblättern gebrachten Meldung von einer leichten Erklärung des Kaisers war die Befürchtung nicht von der Hand zu weisen, daß der Kaiserbesuch in Merseburg eventuell eine Verschiebung erleiden könnte. Wie uns das Hofmarschallamt aus Schloß Wilhelmshöhe telegraphisch mitteilt, kann davon jedoch keine Rede sein. Der Besuch findet bestimmt wie ursprünglich festgesetzt war, statt.

Das Programm der Kaiserfeste in Merseburg

Montag, den 26. August: Ankunft des Kaisers in Merseburg 2,15 Uhr. — Auf dem Bahnhofe großer militärischer Empfang. — Einzug des Kaisers zu Pferde durch die Bahnhofstraße, Halleische Straße, Gottwardistor, Gottwardstraße, Entenplan, Burgstraße, Domstraße, Domplatz, nach dem königlichen Schloß. — Spalierbildung durch Truppen, Vereine, Innungen, Schulen usw. — Am Kriegesdenkmal vor dem Gottwardistor Begrüßung durch die städtischen Behörden. Ansprache des Bürgermeisters Dr. Haacke. — Nach dem Einzug großer Zivilempfang im königlichen Schloße. — Um 7 Uhr abends Festtafel für die Provinz Sachsen im Ständehause.

Dienstag, den 27. August: 10 Uhr vormittags große Parade des IV. Armeekorps auf dem Schlachtfelde bei Rosbach. — Der Kaiser begibt sich im Kraftwagen nach dem Paradeplatze. Abfahrt vom königlichen Schloß 9,30 Uhr vormittags durch die Domstraße, Burgstraße, Entenplan, Gottwardstraße, Weissenfeller Straße, Weissenfeller Chaussee bis Vorwerk Bümladen, von dort auf der Straße nach Leiba bis zum Paradeplatze. — Fuhrmarsch der Fahnenkompagnie vom königlichen Schloß nach dem Paradeplatze 7 Uhr vormittags. — Auf dem Paradeplatze Abreiten der Truppenfront, der Front der Kriegervereine und der Sanitätskolonnen der Regierungsbezirke Merseburg und Magdeburg. — Nach dem Vorbeimarsch der Truppen Entgegennahme militärischer Meldungen. Hierauf Rückkehr des Kaisers im Kraftwagen nach dem königlichen Schloß Merseburg. (Weg wie Hinfahrt.)

Um 7 Uhr abends Paradedafel des IV. Armeekorps im Ständehaus zu Merseburg. Um 9,30 Uhr abends großer Zapfenstreich im Schloßgarten. Mittwoch, den 28. August: Um 10,25 Uhr vormittags Abreise des Kaisers mit Sonderzug von Merseburg nach Dresden (Hauptbahnhof). Ankunft daselbst 2,10 Uhr nachmittags.

Die Fortschrittliche Volkspartei

für Halle a. S. und den Saalkreis hat nach der Sommerpause ihre Tätigkeit wieder aufgenommen. Mit der Teuerungsverammlung am 4. September in den Thaliafesthallen tritt der Verein erneut an die Öffentlichkeit.

Herr Reichstagsabg. Leube, der in dieser Versammlung das Referat übernommen hat, ist als guter Redner und vorzüglicher Kenner der Fleischförmigkeit Deutschlands bekannt. Seine Ausführungen werden sicher von allgemeinem Interesse sein.

Beim Kaisermanöver

wird sich die rote Partei zwischen der mittleren Ober- und der Elbe, die blaue an der Saale vornehmen, wobei es mehrfach zu Flußübergängen kommen wird, bei denen die Pioniere das neu eingeführte Brüdengerät verwenden werden. Das Manöver wird ohne Unterbrechung bei Tag und Nacht fortgesetzt; bei den nächstlichen Unternehmungen treten

Scheinwerferzüge in Tätigkeit, die von den Pionieren mitgeführt werden. Die Berlehrstruppen haben für die höheren Stäbe Fernsprechabteilungen zu stellen, auch gelangt die Fernentelegraphie zur Verwendung, um die Befehle des Armeebefehlshabers an die Front weit vorauseilend zu übermitteln und an die Zuführlinie zu übermitteln, die mit einer Fernleitungsleitung ausgestattet sind. Ein Aufgebot zahlreicher Pioniere wird des Aufstärkungs- und Nachrückens wegen unterzogen, womit die Aufstellung besonderer Feldfliegerabteilungen verbunden sein wird. Für den Berlehrsdienst werden Automobil-Ladefahrzeuge bereitgestellt, die von dem Kraftfahrabteilung geführt werden.

Bei der Heereskasselerie gelangen Feldsignalfeldstellungen zur Verwendung und bei der Infanterie und Feldartillerie das Feldergründungs- und die alle neuesten technischen Hilfsmittel in kriegsmäßiger Weise in Benutzung genommen werden. Die Kriegsgliederung der beteiligten Armeekorps, die noch durch eine weitere Division verstärkt werden sollen, wird erst beim Beginn des Kaisermanövers zugleich mit der Kriegslage für beide Parteien bekannt gegeben.

Wagenmangel.

Erste Sorgen für die Herbstkampagne.

Früher als in den vorigen Jahreszeiten stellt sich auch in diesem Spätkommer der fällige Wagenmangel ein! — Bereits seit einigen Tagen macht er sich, besonders wieder im Mitteldeutschen Braunkohlenrevier sehr empfindlich bemerkbar.

Mit großer Sorge sehen die Zuckerrüben- und Braunkohlenwerke der nahen Kampagne entgegen, die eine reiche Rübenerte erwarten läßt und größere Anforderungen als in den letzten Jahren an den Eisenbahnwagenpark zum Transport der Zuckerrüben und Kohlen stellen wird. Wie ersiehend wird dann erst der Wagenmangel sein, wenn er bereits jetzt schon, in der Zeit normaler Forderung leerer Wagen, seine düsteren Schatten voraus wirft? Haben die Eisenbahnverwaltungen immer noch nicht aus den Erfahrungen früherer Jahre gelernt, wie endlich einmal durchgreifend Wandel gegen diese Wagenknappheit zu schaffen ist?

Die große Gartenbau-Ausstellung.

Die Haupthalle.

Von der Pergola, in der am Freitag die Eröffnungsfeste der Gartenbau-Ausstellung stattfand, fällt der Blick auf die große Haupthalle, in der sich die Warmhauspflanzen befinden. Tritt man in diese Haupthalle ein, so entlockt sich einem unwillkürlich ein Ausruf des Erstaunens. Man glaubt sich in eine orientalische Landschaft versetzt: Palmen ringsum und buntdaldrige Pflanzen, die in seltener Schönheit Robert Heidenreich-Wormlich ausstellt, der auch zum Abschluß des Ganges ein sehr passendes Dajendbild angebracht hat. Albert Wagner-Weitzig und Otto Heber-Halle schließen sich teils mit Palmen, teils mit Aentien und Pöschke würdig an. August Kammer und G. Sielitz-Halle a. S. bieten prächtige Hesperiden, H. Hille-Halle buntes, hübsches Hippidra, während eine famose Gruppe Blattschnecken in Sorten von Gebr. Ebert, Gebr. Teupel- und S. Wehnenpflug-Quedlinburg, sowie Albert Münch-Merseburg ausgestellt wird. Dann rührt eine Gruppe strandartiger Begonien, Clerodendron blüht, Cissus, Dioscorea und Clivien, Dracänen (z. B. von Börner-Diemich) erfreuen das Auge. Coleus (Theodor Weideneck), Anthurium, Gardenien, Gloxinien und Maranten finden wir in größerer Zahl. Wilhelm Friedrich (bei Weisse & Mönck) bringt die beste Gruppe Caladien. Nipholaden, Eucharis amazonia, entzückende Oxidien in Blüte, Cocos, Adiantum (Franz Krebs-Rothsch) wechseln mit Nephrolepis (Alwin Loether-Raumburg). Baumfarn und Lycopodium schmücken den Raum, in dem schließlich Franz Hahnel-Erding die besten Neuzüchtungen des Warmhauses zeigt.

Wie man schon aus dieser kurzen Aufzählung sieht, ist allein in der Haupthalle eine so ungewöhnliche Auswahl von lebensmerkten Pflanzen vereinigt, daß ihr Besuch selbst dann äußerst lohnend ist, wenn man für diese Gewächse nicht mehr als den Durchsichtswertend hat. Ist doch alles so wunderbar grün oder strahlt in anderen hypnotischen Farben so eck, daß jeder sein Auge an diesen unerwarteten Tönen weidet. Kein Wunder also, daß die Halle am Freitag schon von vielen Hunderten mit aller Aufmerksamkeit und Zuredenheit in Augenschein genommen wurde, wie sich denn überhaupt gleich nach der Eröffnung ein immer reger werdendes Leben auf dem ganzen Ausstellungsgebäude entwickelte. Gegen Abend wuchs der Besuch ständig, und die von der bestbekannten Halleischen Firma Konrad Raft gelieferte elektrische Beleuchtung der gesamten Ausstellung verleiht sich auch nach Einbruch der Dunkelheit allen Gängen den vollen Genuß der Ausstellung. Im Zentrumpark war ebenfalls lebhaftes Treiben, und es herrschte überall nur die eine Stimme: unsere Gartenbau-Ausstellung ist so schön, daß man sie mindestens noch zweimal besuchen muß. Dr.

Zoologischer Garten.

Die auswärtigen Besucher der Gartenbau-Ausstellung finden in dem Zoologischen Garten neben einem reichen ausgetretenen Tierbestand in dem Park selbst eine gärtnerische Lebenswürdigkeit ersten Ranges, denn dieser herrliche Bergpark mit seinen prächtigen Bau- und Wäldchen wurde auf einer fasten Vorherrschaft vor nunmehr 100 Jahren vom Besitzer Hofgärtner Schöck im Auftrag des berühmten Arztes Joh. Chr. Keil angelegt und damit eine einzigartige gärtnerische Leistung vollbracht.

Im Stille der offenen Gänge, welche zwischen dem Raubtierhaus und Rameishaus liegen, erheben sich nun zwei hochgewölbte Kolkieren, deren Einrichtung in dieser Woche vollendet wurde, so daß sich zum Sonntag bereits die neuen Bewohner darin tummeln können. Die nach dem Raubtierhaus belegene Hälfte wird abwechselnd mit Affen, Halbaffen oder anderen Klettertieren besetzt werden, um die verschiedenen Arten in einem großen Bewegungsraum zu zeigen. Die andere mit dem kleineren Käfig durch eine Brücke verbundene Abteilung soll eine größere Affenabteilung, die zuerst in den alten Käfigen über den Rameisweg untergebracht sind, als Aufenthalt dienen. Das in der Mitte der langen Kolkere errichtete Blockhaus ist mit allem Raffinement, Doppeldecken und Doppeldach mit Torf, Weinberg und dergl. angelegt, um den Tieren ausreichenden Schutz gegen Wind und Wetter zu gewähren.

Wegen der anhaltend kühlen Witterung mußte die indische Riesenotter nach dem Raubtierhaus gebracht werden, wo sie sehr bald aus ihrem lethargischen Zustand wieder erwachte.

Seute, Samstag, findet im Saale ein volkstümliches Konzert des Stadttheater-Orchesters unter Leitung des Komponisten und Kapellmeisters Ferd. Heiler statt. Morgen, Sonntag, sind zwei Konzerte, nachmittags spielt das Apollo-Orchester, abends das Orchester des Herrn Wolffriedrich-Görlach mit Musikdirektion (ca. 50 Musiker). Zur Aufführung gelangt das Sarcophag-Schladtenpotpourri, verbunden mit großem Schladtenpotpourri. — Dienstag, den 27. d. M., ist Abendkonzert vom Stadttheater-Orchester.

Provinzial-Handelsgärtner-Tag. Am Sonntag, den 25. Aug., gelegentlich der großen Gartenbauausstellung hält im großen Festzelt im Luna-Park an der Merseburgerstraße der Verband der Handelsgärtner Deutschlands eine außerordentliche Provinzialversammlung ab. Referent ist Herr Otto Bernikel-Potsdam. Alle handeltreibenden Gärtner und Gemüsegärtner sind dazu eingeladen.

Das Glasbrötchen fällt morgen aus. Das Grundstück Königstr. 46 mit dem angrenzenden Hinterland ist durch Kauf in den Besitz der Firma Gebr. Köhmann, Meißel, Seimhise und Speisefabrik Halle a. S., übergegangen. Es beabsichtigt, ihren jetzt Dieskauert. 15 befindlichen Fabrikbetrieb dorthin zu verlegen und der Neuzeit entsprechend bedeutend zu vergrößern.

Das Preisrichter beim Heide-Trautentest zum Besten der Nationalflugspiele am 14. bis 17. d. M. fand so starke Beteiligung, daß alle dreißig Preise, die vorher im Schaukasten des Herrn Juwelier Tittel ausgestellt waren, zur Ausgabe gelangen können. Die höchste Gesamtrangzahl erzielte Herr Schirmer. Er erhält den Meisterrang 29 Preisen entfallen auf die Preisgaben: Drei, 68 fünf, 67 vier, 66 zwei und 65 fünfzehn Preise. Die Leistungen im Schießen waren also ganz vorzüglich. Die Preise sind innerhalb 14 Tagen bei Herrn Tittel, Schmerstraße Nr. 12, abzuholen.

Franz Kraus, der bekannte Sänger und Gesangslehrer, veröffentlicht in dem heutigen Anzeigenteil, daß sein Unterricht wieder begonnen hat, und daß bei ihm, wie in den anderen hiesigen Instituten, Unterricht monatlich von 10 Mark an zu erhalten ist. Besonders wird noch auf seine Chorregierungs- und teilung aufmerksam gemacht, die ungenügend der hiesigen Volkshilfe künstlerisch fördern dienen soll.

Autosomnibus. Ein eleganter 10siger, mit dem neuesten Komfort (Speisvorrichtung usw.) ausgestatteter Auto-Somnibus verkehrt heute zwischen Niederschloß und Reinstädt. Fahrzeit von nachm. 2 Uhr an alle halben Stunden pünktlich ab Niederschloß. Gebühre nächsten Mittwoch. Vom 1. September an werden tägliche regelmäßige Fahrten von früh 7 1/2 Uhr bis spät abends ausgeführt. (Siehe Zierart.)

Saalbahnprüfungsamt Karl Demmer u. Sohn. Morgen, Sonntag, finden zur Schüler-Interrogation 4 Fahrten nach Bad Nauheim-Wehrh. Die Fahrzeiten sind aus dem Zierart in vorliegender Nummer ersichtlich. Die bereits gestern für 7 1/2 Uhr angelegte Fahrt findet bereits um 2 Uhr statt.

H. Radfahrer kam in der Frühstunde infolge Bruchs der Vordergabel seines Rades zu Fall und verletzte sich so erheblich, daß er ärztliche Hilfe in Anspruch nehmen mußte.

Schlager. In einer in der Schillerstraße gelegenen Schankwirtschaft entstand zwischen mehreren jungen Leuten eine Schlägerei.

Kleider und Kostüme zum Modernisieren bitten wir uns schon jetzt zuzuwenden, bevor die Ateliers mit Neuaufträgen überhäuft sind. Herbst-Modelle stehen zur Verfügung. Umarbeitung von Pelzen in der eigenen Kürschnerei im Hause besonders preiswert. A. Huth & Co. Gr. Steinstraße 86/87. Halle a. S. Marktplatz 21.



Ein Zusammenstoß fand gestern abend vor dem Gerbhaus...

Theater, Konzerte und Vorträge.

Stadttheater. Nachdem die Zeit zur Erneuerung des...

Im „Apollo-Theater“ findet die Aufführung des Sentations-

Walhalla-Theater. Das Sentationsstück „Dreimal gefeßt“...

Das Mittelfeld. Morgen, Sonntag, findet Frühkonzert...

Saßfisch-Bräuer. Auf viele Anfragen betreffs des...

Kirchliche Nachrichten.

12. Sonntag n. Trinitatis (25. August).

Hallecher Marktbericht

Table with market prices for various goods like wheat, oil, and other commodities.

Letzte Depeschen.

Unfall an Bord eines englischen Schladtschiffes.

London, 24. Aug. Ein schwerer Unfall ereignete sich...

Der Plan des Grafen Berchtold.

Wien, 24. August. In hiesiger zutunfähiger Stelle wird...

Freiherr v. Berger

Wien, 24. Aug. Der Direktor des Hofburgtheaters Dr.

Schwerer Unfall in einer Zuckersäcker Petroleumraffinerie.

H. Zukarek, 24. Aug. In der rumänisch-amerikanischen...

Tragischer Ausgang eines Banketts.

Neapel, 24. Aug. In Guiltano di Campina bei Neapel...

Ein Polizeigezant im Streite erschossen.

Kattowitz, 24. Aug. (Privat-Telegramm.) Bei einem...

Reife König Alfons nach Paris.

San Sebastian, 24. August. Ministerpräsident Canalejas...

Schweres Badeunglück in einem französischen Seebad.

Treport, 24. August. Gestern mittag um 12 1/2 Uhr begaben...

Mitlosigkeit bei den portugiesischen Revoluzisten.

London, 24. Aug. Eine Persönlichkeit aus der Umgebung...

Amerikanische Truppenentfugungen nach Nicaragua.

Washington, 24. August. Das amerikanische Staatsdepartement...

Vermisste Drahtnachrichten.

Wetz, 24. Aug. Im lothringischen Orte Kneutzingen...

Petersburg, 24. Aug. Cyrenator Sumonin, der herozog...

Handel, Gewerbe und Verkehr.

Hannoversche Maschinenbau-A.G. vorm. Georg Egestorff.

Erneute Erhöhung der Halbzugpreise in Belgien.

Wagengestellung im mitteldeutschen Braunkohlgebiet.

Waren und Produkte.

Lebzelter Produktionspreise.

Lochpreise von 24. Aug., mittags 1 Uhr.

Roggen per 1000 kg netto inländ. alter 163-168, neuer 161...

Häfer per 1000 kg netto inländ. alter 213-218 bzB, neuer...

Hamburg, 24. Aug. (Vorm.-Bericht.) Ribben-Hohenecker I. Produkt...

Hamburg, 24. Aug. (Vorm.-Bericht.) Good average Santos...

Trotha, 23. Aug. abends 1,50 m, 24. Aug. morgens 1,50 m.

Halle a. S., 23. August. (Mitgeteilt von den Vereinigten Eibe-

Mitteldeutsche Privat-Bank, A.-G.

Filiale Halle a. S. Poststrasse 12. Telefon 1882, 1883, 1602.

Kursbericht der Vereinigung Hallescher Bankfirmen.

Large table with financial data, including dividends, interest rates, and market prices for various securities.





